Kuapockn küfen, kiefen

Kuapockn

Kualeka Kuaschön Kuaze Kuazwoarn



Kuhpocken/Schafpocken (milde pockenartige Erkrankung)

Geheimratsecken

Kuhschelle (Blume)

kurze Hose, meist Lederhose

Zubehör, welches für den Haushalt, wie für die Schneiderei notwendig sind (Socken, Schal, Schere, Nähzeug Stoffe als Meterware, etc.)

Küche

**Kuchldrowont** 

Kuchlfee

Kuchl

Kuchlfensta

Kuchlgartl

Kuchlherd

Kuchlkraut

Kuchlscheissa

Kuchlsoiva

Kudarei

kudarn

Kudlkraut

Kudlmudl

Kudlfleck

gute Köchin, Küchenmädchen Küchenfenster Küchengarten (Gartenteil, in welchem nur Gemüse und

Spottname für eine Küchenhilfe

Kräuter für den Eigenbedarf angebaut werden)

Küchenofen, Feuerstelle in einer Küche

Majoran, Bratenkräutchen

im Herbst geborenes Kätzchen

Salbeitee

scheues Gelächter. verstohlenes Gekicher

hinter vorgehaltener Hand lachen, kichern, kindisch (blöd) lachen

wilder Thymian, Quendel

Durcheinander

Rindermagen, aber auch schmackhafte Speise aus Pansen

küfen, kiefen

küfin

Kugal

Kügerl

Kugl Kuglschoas

kuglschegoaln

Kuilpech

Kuilpechtroga

Kuin

Kuinbrenna

Kuiohni

Kuiresal

Kukuruz

Kukuruzkindl

kum, kim

kumad

kum uma, kim uma

kum ahmoi!

Kummad, Kummat

Kummal

Kiimmara

Kumödi

Kumpf

nagen, knabbern

nachdenken, an Problemen knabbern

kleine Kugel, Murmel

Brustkern (Küchenbegriff)

dicker Bauch

Purzelhaum

Kinderspiel, bei welchem kleine Kugeln in eine

Vertiefung gerollt werden

Föhrenharz (wird in der Tierheilkunde und zur Seifenerzeugung - Kolophonium - Teer

verwendet)

Verkäufer von Föhrenharz

Kohlen

Köhler

Nimmersatt

Kohlröschen

Mais

Seitentriebe einer Maispflanze

komme

käme

komm herüber

komm endlich!

Pferdegeschirr, Kummet (Geschirr für Zugtiere, früher fallweise auch

für Kühe)

Kommunist

schwächliches Lebewesen (meist Ferkel), aber auch Person, die sich über dritte

Personen Sorgen macht, ohne einzugreifen

Spaß, Lustbarkeit

Behälter für einen Wetzstein













Kundt Fedaküü

Kundt merkwürdiger Geselle kuniarn peinigen, sekkieren

kunsd, kundasd könntest du kund, kind könnte kuntad a könnte er

Kunta kindisches Mädchen, aber auch schlimmes

Koffer, von ahd. kuffar

ungeschickter Mensch,

Belohnung fürs Verkuppeln

> nach Kuh, bzw. Kuhstall riechen

aber auch Kipferl

mutig
Vormundschaft, Bevormundung

bevormundet werden

Kind

Kuntafe Schimpfname für eine Frau

Kupemauh Kuppler

**Kupfa** Küpfe

Kuppeböhz

--

kurarln

kuraschiart *Kuradö* 

unta Kuradö steh

Kuri Mut kurian heilen

auskurian erholen, wieder herstellen

Küsda Mesner

kuschn den Mund halten, ruhig bleiben

Kuttenhengst Priester
Kuttl Magen

Kuttlfleck Magenhäute von Wiederkäuern, Kutteln

Flecksuppn Suppe aus Kutteln kutz(e)n häufig husten

Küü Kiel

<u>Fedaküü</u>

Küwarl

kuzkuz kwörgazn











wia weid da wöll eps/wos o'wiagn

wia weid da wöll so weit sie wollen eps/wos o'wiagn etwas vorzeitig und abrupt beenden als ob wia wenn wiagazn, weagazn wetzen, wiegen mit dem Sessel hin- und herwiegen je... desto aum Sessl umawiagazn wia...wia wia hoaßa da Suma wia bessa je heißer der Sommer, desto besser ist die Wiagn Kinderwiege, aber auch s Droad Oualität des Getreides Regenabfluss in der Ecke eines Daches wias scho is wie es eben ist, wie es eben kommt Wiagnblech Regenrinne in einer Dachecke wiach unreif, noch nicht fertig wiagn wiegen das Mädchen ist noch unreif - sie ist noch s Menschal is nu a weng wiach sehr kindlich Wiam Wärme, aber auch Würmer wiacha kneten, walken Wiamad Wermut wiad wird wie ein ..., im Zustand wiara... wiadinga würdigen von ... Wiadn Weide extrem dumm wiara Würfel Wiafe Deppada werde ich wiarn i Wiafal kleiner Würfel Wiarzburga heftiger (jähzorniger) Mensch Wiafla Mann (abfällig) hanticha taumelig, durchgedreht, wiafi lebenskräftig, wieselflink wias durcheinander wiastn, vawiastn verschwenden (Nahrung, Wertvolles) wiaflad durcheinander, schwindlig wiafli sei schwindlig sein Wichtl Kauz, Steinkauz Wickl, Wicke Streit, Streitereien mit Handgreiflichkeiten, Wiagl Kehle Polemik An auns mit jemandem Streit beginnen an Wickl haum streiten, einen Streit (Probleme) haben Wiagl geh Steckkissen, Taufkissen (in früheren Zeiten wiagln, wiaringa würgen, aber auch etwas mit einem stumpfen Wickepoista Werkzeug schneiden packte man Säuglinge in Steckkissen, um sie besser tragen zu können) zum Namenstag leicht würgen, so oft wie wia(r)gn, wirgn man alt war (alter Brauch zum Namenstag; wickln viel essen (kommt von: Viele Teigwaren um eine Gabel wickeln und diese essen) in früheren Zeiten war der Namenstag wesentlich wichtiger, als der Geburtstag Wickal Abkürzung von Viktor, aber auch von einer Person) Viktoria hinunterwürgen, hinunterschlingen owi wiagn Wid Spanholz, Reisigholz, atlhd.wid, wide - Band













Widl



Widder aber auch Reisigbesen wiff wendig, von schneller Auffassungsgabe (sein) Widl widaschaun Wiglwogl Abschiedsgruß (auf Wiedersehen) Zweifel, Unsicherheit, ungewisses Hin- und Her... widawärti widerspenstig, widerborstig, aber auch im Wiglwogl sei zweifeln, Argumente abwägen, unentschlossen ekelhaft sein Widn Wii Wein junges, zähes Weidenreisig, Äste werden über offenem wia wie Feuer erwärmt, damit sie wirr, durcheinander. wiia biegsam sind, um diese geisteskrank zu flechten wiihazn wiehern Sauwied Schweinshaut Wiisch Zettel (Dokument. Widnzau Zaunstöcke werden mit Fragebogen), zum "Widn" fixiert (eine Ausfüllen, aber sehr zeitaufwändige auch kleiner Art Zäune herzustellen. Besen zum daher werden diese Auskehren eines Backofens heute nicht mehr Wikl dummer Mensch hergestellt) widnzach sehr zäh wildi sei wild (nicht sesshaft), umherziehend Widum Pfarrhof wildi (Vegl) wilde (Vögel) wiedamoast wieder einmal Wimbeidl nicht vertrauensvoller Mensch widsch schnell, augenblicklich, von franz - vite -Pickel, Hautpustel Wimmal schnell Windbeidl Mehlspeise, aber auch unzuverlässige -Widum Pfarrhof Vorteil haschende - und selbstgefällige Wiesbam Vorrichtung zum Fixieren einer Heufuhre an Person einem Ochsenwagen Windfahnl Opportunist wiesla wild, heftig Windglaudan starker Wind, Sturm, sehr unangenehme Wiesnhowe landwirtschaftliches Gerät zum Einebnen Windbö einer Wiese windi(g) unseriös wiflan in Leinenstruktur gewebt a windige Soch eine undurchsichtige Angelegenheit wiflane Hosn Hose aus Wifelloden (leichter Loden aus Windische Bewohner Kärntens



Wiffzak



Leinengarnzeug und Schafwolle)

begriffsstütziger Mensch

Mensch, der schnell begreift, kann aber auch

ironisch verwendet werden, dann bedeutet es





windisch

Windling



kärntnerisch

eine sich windende Pflanze, Ackerwinde



Windlucka Wintaschmer

Windlucka Windmü

Windschtauka

Windn

Windredn

Windsbraut

windn

Wingl

Winglwerich im Wingl drin wingalschdeh

wini

Wininga Winkal

Winkladvokad

winnich, winni

winnich sei

Winsl

Winta

Wintagrean

Wintahölln Wintaleitn

Wintamond

windige Gegend

Windmühle

Wirbelwind

Winde

Abendrot

Bezeichnung für Sturm und Wirbelwind

Saatgut putzen

Ecke

verwinkeltes Gebäude

in der Ecke

Strafe (für Kinder) in einer Ecke stehen müssen (mit dem Gesicht zur Wand)

wütend, Amok laufend

schlingendes Wiesenunkraut

Winkerl, aber auch kleine Ecke

Person, die sich zwar als rechtskundig ausgibt, aber nicht über die nötigen Kenntnisse verfügt

sich zum anderen Geschlecht sehr hingezogen fühlen

sehr verliebt sein, sehr begehren, von mhd winnec - begehren)

Violine, Geige

Winter

Pflanzen, die auch im Winter grün bleiben

(Efeu, Nadelbäume, etc.)

kleine, sehr spät reifende Trauben

nördlich gelegener Berghang

November

Wintaschmer

Wintaschui

Wintaseitn

Wintatroad

winzi

kloanwinzi

winzn

Wipfeln

Wipfal

wipfen

Wir, Wiah

Wirtschoft

wirtschoftn

Wirix

Wipfalschnops

Winterspeck, Körperfett, das man im Winter ansetzt

Schule, deren Schulbetrieb nur im Winter stattfindet

Nordseite eines Hauses, auch nordseitig ausgerichtete Häuser von Siedlungen

Wintersaat

wird als Beiwort angehängt und bedeutet eine

Verkleinerung

sehr klein

peitschen, aber nur leicht schlagen

Spitzen, frische Triebe von Nadelbäumen

kleine, ganz junge Triebe von Nadelbäumen

Ansatzschnaps von jungen Trieben von Nadelbäumen

nur die Wipfel eines Baumes schneiden

Wehr an einem fließenden Gewässer

Wespe

Bauerngut

urinieren

ein Bauerngut bewirtschaften

ear hod se an Wischa ghoid

wischarln

Wischa

Wischbam, Wisbam

Wischiwaschi

iuerngut

Verweis

er erhielt einen Verweis

Holzstange zum Niederbinden einer Heufuhre

Gesprochenes ohne erkennbaren Inhalt,

sinnloses Geschwätz











